
Vernissage: "Restmengen"

13.10.2010, 08:40 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord*



© Kati Gausmann, "16°7'E 69°22'N 24.06.2010 09.22-12.27 UTC+2", 2010

»Restmengen« versammelt erstmalig Arbeiten von Ingo Fröhlich, Kati Gausmann und Juliane Laitzsch in einer gemeinsamen Ausstellung. Das vorrangige Medium der drei in Berlin lebenden KünstlerInnen ist die Zeichnung. Neben Objekten und eigens für den Kunstverein Tiergarten konzipierten Raumarbeiten stehen die Zeichnungen insofern konsequent im Mittelpunkt der Ausstellung.

Die Schnittstellen der drei KünstlerInnen sind ebenso augenscheinlich wie vielfältig: Sie arbeiten mit gesetzten Linien, die durch klar formulierte Ordnungsstrukturen motiviert sind, während sie auf jegliche Abbildlichkeit verzichten, die nicht im Vollzug der Linie begründet ist. Gemeinsam sind ihnen die Hinwendung zum Prozess des Zeichnens, die Wertschätzung einfacher zeichnerischer Mittel sowie lange Phasen wiederholenden Tuns.

Ingo Fröhlich setzt in seinen Zeichnungen Strich zu Strich und Linie an Linie, um die Einzigartigkeit des Moments in der Produktion von Gleichem sichtbar werden zu lassen. Durch wiederholenden Gestus zeigt sich ein allgemeingültiges Erscheinungsbild des jeweiligen Charakters. In einem Archiv zusammengeführt, entsteht daraus eine umfangreiche vergleichende Sammlung zur Anatomie von Strich und Linie, die in bewussten Kontrast zu spielerisch entwickelten Formen gebracht wird.

Neben künstlerischen Expeditionen und partizipativen Projekten im öffentlichen Raum, die Kommunikation und Handlung entlang alltäglicher Objekte erforschen, spürt Kati Gausmann in ihren Zeichnungen Bewegungen nach und zeichnet deren Verlauf in der Zeit auf. Ihr Ansatz, Bewegung, Rhythmus und Handlung als formgebendes Prinzip zu begreifen, liegt auch ihren Objekten und Aktionen zugrunde.

Die Arbeit an den Übergängen von Fläche und Raum, von Innen und Außen, Bild und Text bestimmt seit zwei Jahren Juliane Laitzschs künstlerische Arbeit mit mittelalterlichen Stoffen und ihren Mustern. Ornamentik versteht sie dabei nicht als dekoratives Beiwerk, sondern als substantiellen Anker zwischen Abstraktion und emotionalem Resonanzraum. Jede der drei Positionen ist in der Ausstellungskonzeption zum Raum hin geöffnet und bezieht ihn unmittelbar ein. Insofern ist es ein Leichtes, die Verbindungen und Bezugnahmen von einer Arbeit zur anderen zu formulieren. Erst die gemeinsame Interaktion im und mit dem Raum vermag die Wahrnehmung für die Schnittstellen zu verändern und jene signifikanten Restmengen aufzuzeigen. Den Betrachtenden öffnet sich innerhalb dieses zeichnerischen Raums ein faszinierendes Geflecht von Bezügen und Brüchen, das dazu einlädt, die Komplexität von Zeichnung und Raum zu erkunden.

Eröffnung: Mittwoch, 27.10., 19 Uhr
Begrüßung: Dr. Ralf F. Hartmann, Kunstverein Tiergarten
Einführung: Prof. Inge Mahn, Berlin
Ausstellung: 28.10.-27.11., Di.-Sa., 13-19 Uhr

Begleitende Veranstaltungen:

Donnerstag, 11. November, 19 Uhr:
Abendrundgang durch die Ausstellung, Vortrag und Künstlergespräch. Dr. Dorothee Bauerle-Willert zusammen mit Ingo Fröhlich, Kati Gausmann und Juliane Laitzsch.

Samstag, 20. November, 15 Uhr:
Führung durch das Atelier-, Ausstellungs- und Künstlerhaus »111« mit Ingo Fröhlich, Kati Gausmann und Juliane Laitzsch. (Treffpunkt Eingang Torstr. 111)

Sonntag, 21. November, 12 Uhr:
Benefizauktion für das Künstlerhaus »111« in der Galerie Nord. Für das Künstlerhaus haben zahlreiche internationale KünstlerInnen Arbeiten gestiftet, deren Auktionserlöse dem Weiterbestand und Ausbau des Hauses zugute kommen sollen.

Samstag, 27. November, 17 Uhr:
Finissage und Präsentation des Katalogs zur Ausstellung »Restmengen«.

Gefördert durch die Kulturverwaltung des Landes Berlin und die Stiftung Kunstfonds.

Portrait

Der Kunstverein Tiergarten e.V. wurde im September 2005 gegründet. Mit einem engagierten Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm verfolgt er ein neues Konzept am ehemaligen kommunalen Kulturstandort Galerie Nord in Berlin-Moabit. Mit thematischen Ausstellungen, interdisziplinären Projekten, Aktionen im öffentlichen Raum und jährlichen Kultur-Events hat sich in der Turmstraße ein künstlerisches Zentrum etabliert, das neue Impulse und Akzente im kulturellen Leben des Stadtteils setzt.

Im Kunstverein Tiergarten e.V. engagieren sich kulturinteressierte BürgerInnen, KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen, Geschäftsleute und zahlreiche andere Personen, denen die Förderung von Kunst und Kultur am Herzen liegt.

In Zusammenarbeit mit überregionalen und internationalen Partnerinstitutionen und Hochschulen hat sich der Fokus weit über den lokalen Aktionsradius geöffnet und bietet ein ebenso anspruchsvolles wie abwechslungsreiches Spektrum kultureller Angebote für unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen. Neben der Präsentation aktueller Ausstellungen mit innovativen, kritischen und themenorientierten künstlerischen Positionen hat der Kunstverein Tiergarten ein umfangreiches Vermittlungsprogramm für alle Generationen entwickelt, das vielfältige Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe im Stadtteil bietet.

News-ID: 475278 • Views: 1819 (Stand: 29.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/475278/Vernissage-Restmengen.html>